

214865-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Haustechnik – St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln - Neubau Bettenhaus
Fachplanung TWP & TGA
OJ S 62/2026 30/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH

E-Mail: cmiddendorf@rrz-meerbusch.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln - Neubau Bettenhaus Fachplanung TWP & TGA

Beschreibung: Die St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH beabsichtigt den Neubau eines Bettenhauses. Das Vorhaben beinhaltet den Neubau eines dreigeschossigen Bettenhauses, anschließend an das Bestandsbettenhauses, Bauteil B des St. Irmgardis-Krankenhaus in Süchteln. Im Erdgeschoss wird eine neue Haupteingangssituation mit Information, Aufnahmeplätzen mit Wartebereich und überwachter Abhol-Wartefläche geschaffen. Die weiteren Flächen vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss dienen der Pflege.

Kennung des Verfahrens: 0d31b74f-6a52-408d-b3ad-7160d2afd88f

Interne Kennung: 181/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71314100

Dienstleistungen im Elektrobereich, 71316000 Beratung in der Fernmeldetechnik, 71321200

Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im

Bereich Belüftung, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Tönisvorster Str. 26

Stadt: Viersen Süchteln

Postleitzahl: 41749

Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YKRM9D1# 1. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen ist eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben, die den Teilnahmeunterlagen als Formular T02 beigelegt ist. 2. Teilnahmeanträge sind unter Verwendung des vom Auftraggeber bereitgestellten Bewerbungsformulars (je Los) zu stellen; das Formular ist mit den Teilnahmeunterlagen abrufbar. 3. Rückfragen werden nur über die elektronische Vergabeportal beantwortet. Nur dort registrierte und für das Verfahren freigeschaltete Unternehmen werden über neue Bieterinformationen unaufgefordert informiert. Eine entsprechende Registrierung und Freischaltung bereits unmittelbar beim Herunterladen der dort abrufbaren Unterlagen wird deshalb dringend empfohlen. Alle nicht registrierten bzw. nicht für das Verfahren freigeschalteten Interessenten sind aufgefordert, regelmäßig das genannte Vergabeportal aufzusuchen, um dort eventuelle Bieterinformationen abzurufen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanung TGA HLS (ALG 1 bis 3 & 7)

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses ist die Fachplanung TGA HLS gemäß § 53 Abs. 2 HOAI i. V. m. Anlage 15 zur HOAI für die Anlagengruppen 1 bis 3 & 7 in den Leistungsphasen 1 bis 9. Neben den übertragenen Grundleistungen werden ausgewählte besondere Leistungen übertragen. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden mit Vertragsabschluss zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 (wobei die Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) nur für die Anlagengruppen 1,3 und 7 im Los 2 zu bearbeiten ist) je Los beauftragt (Beauftragungsstufe 1). Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat. Vorgesehen sind: 2. Beauftragungsstufe: LPhen 5 bis 7 bzw. 5 und 6 (Los 1); 3. Beauftragungsstufe: LPhe 8 (nur Los 2 & 3); 3. Beauftragungsstufe: LPhe 9 (nur Los 2 & 3).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Tönisvorster Str. 26

Stadt: Viersen Süchteln
Postleitzahl: 41749
Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/07/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/01/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Das angegebene Datum für das Ende der Vertragslaufzeit betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sowie die Leistungen der Leistungsphase 9 sind noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Gefordert ist der Nachweis der Berufsqualifikation als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. Ingenieur/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3). Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtumsätze des Unternehmens (bei Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im jeweiligen Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1 TWP: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allg. Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war der Neubau eines Gebäudes im Krankenhausbereich und/oder der Umbau/ die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Krankenhausbereich. b) Zum Leistungsbild TWP wurde mindestens eine der LPhen 1 bis 5 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Tragwerk entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Baukonstruktionskosten (KG 300 entspr. DIN 276) betrugen mind. 1,0 Mio. EUR o. MwSt. e) Die Leistungen zur TWP wurden nicht vor dem 01.03.2023 beendet. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 1 bis 5 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die 2. Stufe werden zusätzliche Referenzanforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Planung eines mehrstöckigen Gebäudes mit mind. 3 Etagen. 1.3 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Beachtung besonderer Bodenverhältnisse bei der Gründung. 1.4 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Anbindung an einen Bestandsbau. 1.5 Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPhen. 1.6 Höhere Baukonstruktionskosten Los 2 - Fachplanung TGA HLS: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allg. Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war der Neubau eines Gebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs und/oder der Umbau/ die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs. b) Zum Leistungsbild TGA wurden mindestens die ALG 1, 2 und 3 bearbeitet. c) Für diese ALG wurde mindestens eine der LPhen 1 bis 8 bearbeitet und auch bereits abgeschlossen. d) Die ALG 1, 2 und 3 entsprachen jeweils mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI. e) Die Summe der Baukosten (KG 410 bis 430 & 470 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR o. MwSt. f) Die Leistungen zu den ALG 1 bis 3 wurden nicht vor dem 01.03.2021 beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser ALG lag nicht vor diesem Datum. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 1 bis 3 und 5 bis 8 je ALG abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene Lph. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die 2. Stufe werden zusätzliche Referenzanforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die räumliche Anbindung an einen Bestandsbau. 1.3 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Anbindung an eine Bestandsanlage der ALG 1. 1.4 Gegenstand des Vorhabens war u.a. der Neubau oder die Erweiterung eines Bettenhauses bzw. Stationsgebäudes. 1.5 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Planung von Funktionsbereichen. 1.6 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen. 1.7 Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPhen. 1.8 Durchführung der Bauvergaben entsprechend VOB/A bzw. vergleichbaren öffentlichen Vergabebestimmungen eines anderen EU/EWR-Mitgliedstaats. Los 3 - Fachplanung TGA ELT: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allg. Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war der Neubau eines Gebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs und/oder der Umbau/ die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs. b) Zum Leistungsbild TGA wurden mindestens die ALG 4 und 5 bearbeitet. c) Für diese ALG wurde mindestens eine der LPhen 1 bis 8 bearbeitet und auch bereits abgeschlossen. d) Die ALG 4 und 5 entsprachen jeweils mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI. e) Die Summe der Baukosten (KG 440 bis 460 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR o. MwSt. f) Die Leistungen zu den ALG 4 und 5 wurden nicht vor dem 01.03.2021 beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser ALG

lag nicht vor diesem Datum. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 1 bis 3 und 5 bis 8 je ALG abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die 2. Stufe werden zusätzliche Referenzanforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die räumliche Anbindung an einen Bestandsbau. 1.3 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die räumliche Anbindung an eine Bestandsanlage der ALG 4. 1.4 Gegenstand des Vorhabens war u.a. der Neubau oder die Erweiterung eines Bettenhauses bzw. Stationsgebäudes. 1.5 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Planung von Funktionsbereichen. 1.6 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen. 1.7 Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPhen. 1.8 Durchführung der Bauvergaben entsprechend VOB/A bzw. vergleichbaren öffentlichen Vergabebestimmungen eines anderen EU/EWR-Mitgliedstaats. Die Kriterien 1.1 bis 1.6 werden im Los 1 mit 80 % bewertet und die Kriterien 1.1 bis 1.8 werden für Los 2 und 3 in Summe mit 85% bewertet. Die Einzelheiten der prozentualen Bewertung innerhalb der Kriterien ergeben sich aus der Auswahlmatrix des jeweiligen Loses. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 80,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (bei Los 1) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (bei Los 2) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3), aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/-in, Systemplaner/-in oder einem vergleichbaren Berufsabschluss (Los 1) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3), jeweils durchschnittlich für die Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie aktuell. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Als Mindestforderung an die Eignung gilt Folgendes: Die Anzahl der Ingenieure:innen der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. die Ingenieure:innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 jeweils nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Die Anzahl der Ingenieure:innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 jeweils nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen und die aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/-in, Systemplaner/-in oder

einem vergleichbaren Berufsabschluss (Los 1) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 nicht unter 4,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen und die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3) darf jeweils sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Die prozentuale Gewichtung für die Auswahl zur zweiten Stufe liegt für dieses Kriterium für Los 2 und 3 jeweils bei 10%, im Los 1 bei 15 %.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 52

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der Mitglieder des Kernprojektteams

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 18

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRM9D1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRM9D1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRM9D1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Fachplanung TGA ELT (ALG 4 bis 6)

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses ist die Fachplanung TGA ELT gemäß § 53 Abs. 2 HOAI i. V. m. Anlage 15 zur HOAI für die Anlagengruppen 4 bis 6 in den Leistungsphasen 1 bis 9. Neben den übertragenen Grundleistungen werden ausgewählte besondere Leistungen übertragen. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71316000

Beratung in der Fernmeldetechnik, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden mit Vertragsabschluss zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 (wobei die Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) nur für die Anlagengruppen 1,3 und 7 im Los 2 zu bearbeiten ist) je Los beauftragt (Beauftragungsstufe 1). Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat. Vorgesehen sind: 2. Beauftragungsstufe: LPhen 5 bis 7 bzw. 5 und 6 (Los 1); 3. Beauftragungsstufe: LPhe 8 (nur Los 2 & 3); 3. Beauftragungsstufe: LPhe 9 (nur Los 2 & 3).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Tönisvorster Str. 26

Stadt: Viersen Süchteln

Postleitzahl: 41749

Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Das angegebene Datum für das Ende der Vertragslaufzeit betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sowie die Leistungen der Leistungsphase 9 sind noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Gefordert ist der Nachweis der Berufsqualifikation als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. Ingenieur/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3). Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtsätze des Unternehmens (bei Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im jeweiligen Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1 TWP: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allg. Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war der Neubau eines Gebäudes im Krankenhausbereich und/oder der Umbau/ die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Krankenhausbereich. b) Zum Leistungsbild TWP wurde mindestens eine der LPhen 1 bis 5 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Tragwerk entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Baukonstruktionskosten (KG 300 entspr. DIN 276) betrugen mind. 1,0 Mio. EUR o. MwSt. e) Die Leistungen zur TWP wurden nicht vor dem 01.03.2023 beendet. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 1 bis 5 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die 2. Stufe werden zusätzliche Referenzanforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Planung eines mehrstöckigen Gebäudes mit mind. 3 Etagen. 1.3 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Beachtung besonderer Bodenverhältnisse bei der Gründung. 1.4 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Anbindung an einen Bestandsbau. 1.5 Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPhen. 1.6 Höhere Baukonstruktionskosten Los 2 - Fachplanung TGA HLS: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allg. Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war der Neubau eines Gebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs und/oder der Umbau/ die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs. b) Zum Leistungsbild TGA wurden mindestens die ALG 1, 2 und 3 bearbeitet. c) Für diese ALG wurde mindestens eine der LPhen 1 bis 8 bearbeitet und auch bereits

abgeschlossen. d) Die ALG 1, 2 und 3 entsprachen jeweils mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI. e) Die Summe der Baukosten (KG 410 bis 430 & 470 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR o. MwSt. f) Die Leistungen zu den ALG 1 bis 3 wurden nicht vor dem 01.03.2021 beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser ALG lag nicht vor diesem Datum. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 1 bis 3 und 5 bis 8 je ALG abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene Lph. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die 2. Stufe werden zusätzliche Referenzanforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die räumliche Anbindung an einen Bestandsbau. 1.3 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Anbindung an eine Bestandsanlage der ALG 1. 1.4 Gegenstand des Vorhabens war u.a. der Neubau oder die Erweiterung eines Bettenhauses bzw. Stationsgebäudes. 1.5 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Planung von Funktionsbereichen. 1.6 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Umsetzung von Klimanpassungsmaßnahmen. 1.7 Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPhen. 1.8 Durchführung der Bauvergaben entsprechend VOB/A bzw. vergleichbaren öffentlichen Vergabebestimmungen eines anderen EU/EWR-Mitgliedstaats. Los 3 - Fachplanung TGA ELT: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allg. Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war der Neubau eines Gebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs und/oder der Umbau/ die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs. b) Zum Leistungsbild TGA wurden mindestens die ALG 4 und 5 bearbeitet. c) Für diese ALG wurde mindestens eine der LPhen 1 bis 8 bearbeitet und auch bereits abgeschlossen. d) Die ALG 4 und 5 entsprachen jeweils mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI. e) Die Summe der Baukosten (KG 440 bis 460 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR o. MwSt. f) Die Leistungen zu den ALG 4 und 5 wurden nicht vor dem 01.03.2021 beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser ALG lag nicht vor diesem Datum. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 1 bis 3 und 5 bis 8 je ALG abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die 2. Stufe werden zusätzliche Referenzanforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die räumliche Anbindung an einen Bestandsbau. 1.3 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die räumliche Anbindung an eine Bestandsanlage der ALG 4. 1.4 Gegenstand des Vorhabens war u.a. der Neubau oder die Erweiterung eines Bettenhauses bzw. Stationsgebäudes. 1.5 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Planung von Funktionsbereichen. 1.6 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Umsetzung von Klimanpassungsmaßnahmen. 1.7 Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPhen. 1.8 Durchführung der Bauvergaben entsprechend VOB/A bzw. vergleichbaren öffentlichen Vergabebestimmungen eines anderen EU/EWR-Mitgliedstaats. Die Kriterien 1.1 bis 1.6 werden im Los 1 mit 80 % bewertet und die Kriterien 1.1 bis 1.8 werden für Los 2 und 3 in Summe mit 85% bewertet. Die Einzelheiten der prozentualen Bewertung innerhalb der Kriterien ergeben sich aus der Auswahlmatrix des jeweiligen Loses. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 80,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (bei Los 1) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (bei Los 2) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3), aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/-in, Systemplaner/-in oder einem vergleichbaren Berufsabschluss (Los 1) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3), jeweils durchschnittlich für die Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie aktuell. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Als Mindestforderung an die Eignung gilt Folgendes: Die Anzahl der Ingenieure:innen der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. die Ingenieure:innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 jeweils nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Die Anzahl der Ingenieure:innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 jeweils nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen und die aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/-in, Systemplaner/-in oder einem vergleichbaren Berufsabschluss (Los 1) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 nicht unter 4,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen und die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3) darf jeweils sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Die prozentuale Gewichtung für die Auswahl zur zweiten Stufe liegt für dieses Kriterium für Los 2 und 3 jeweils bei 10%, im Los 1 bei 15 %.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 52

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der Mitglieder des Kernprojektteams

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 18

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRM9D1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRM9D1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRM9D1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Gegenstand der losweisen Ausschreibung sind die Fachplanungsleistungen zu folgenden HOAI-Leistungsbildern: Los 1: Fachplanung Tragwerksplanung gemäß § 49 HOAI i. V. m. Anlage 14 zur HOAI in den Leistungsphasen 1 bis 6. Los 2: Fachplanung TGA HLS gemäß § 53 Abs. 2 HOAI i. V. m. Anlage 15 zur HOAI für die Anlagengruppen 1 bis 3 und 7 in den Leistungsphasen 1 bis 9. Los 3: Fachplanung TGA ELT gemäß § 53 Abs. 2 HOAI i. V. m. Anlage 15 zur HOAI für die Anlagengruppe 4 bis 6 in den Leistungsphasen 1 bis 9.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden mit Vertragsabschluss zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 (wobei die Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) nur für die Anlagengruppen 1,3 und 7 im Los 2 zu bearbeiten ist) je Los beauftragt (Beauftragungsstufe 1). Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat. Vorgesehen

sind: 2. Beauftragungsstufe: LPhen 5 bis 7 bzw. 5 und 6 (Los 1); 3. Beauftragungsstufe: LPhe 8 (nur Los 2 & 3); 3. Beauftragungsstufe: LPhe 9 (nur Los 2 & 3).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Tönisvorster Str. 26
Stadt: Viersen Süchteln
Postleitzahl: 41749
Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/07/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/01/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Das angegebene Datum für das Ende der Vertragslaufzeit betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sowie die Leistungen der Leistungsphase 9 sind noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Gefordert ist der Nachweis der Berufsqualifikation als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. Ingenieur/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3). Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtumsätze des Unternehmens (bei Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im jeweiligen Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1 TWP: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allg. Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war der Neubau eines Gebäudes im Krankenhausbereich und/oder der Umbau/ die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Krankenhausbereich. b) Zum Leistungsbild TWP wurde mindestens eine der LPhen 1 bis 5 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Tragwerk entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Baukonstruktionskosten (KG 300 entspr. DIN 276) betrugen mind. 1,0 Mio. EUR o. MwSt. e) Die Leistungen zur TWP wurden nicht vor dem 01.03.2023 beendet. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 1 bis 5 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die 2. Stufe werden zusätzliche Referenzanforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Planung eines mehrstöckigen Gebäudes mit mind. 3 Etagen. 1.3 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Beachtung besonderer Bodenverhältnisse bei der Gründung. 1.4 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Anbindung an einen Bestandsbau. 1.5 Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPhen. 1.6 Höhere Baukonstruktionskosten Los 2 - Fachplanung TGA HLS: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allg. Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war der Neubau eines Gebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs und/oder der Umbau/ die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs. b) Zum Leistungsbild TGA wurden mindestens die ALG 1, 2 und 3 bearbeitet. c) Für diese ALG wurde mindestens eine der LPhen 1 bis 8 bearbeitet und auch bereits abgeschlossen. d) Die ALG 1, 2 und 3 entsprachen jeweils mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI. e) Die Summe der Baukosten (KG 410 bis 430 & 470 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR o. MwSt. f) Die Leistungen zu den ALG 1 bis 3 wurden nicht vor dem 01.03.2021 beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser ALG lag nicht vor diesem Datum. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 1 bis 3 und 5 bis 8 je ALG abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene Lph. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die 2. Stufe werden zusätzliche Referenzanforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die räumliche Anbindung an einen Bestandsbau. 1.3 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die Anbindung an eine Bestandsanlage der ALG 1. 1.4 Gegenstand des Vorhabens war u.a. der Neubau oder die Erweiterung eines Bettenhauses bzw. Stationsgebäudes. 1.5 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Planung von Funktionsbereichen. 1.6 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen. 1.7 Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPhen. 1.8 Durchführung der Bauvergaben entsprechend VOB/A bzw. vergleichbaren öffentlichen Vergabebestimmungen eines anderen EU/EWR-Mitgliedstaats. Los 3 - Fachplanung TGA ELT: 1.1 Gewertet werden für die Eignung nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allg. Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz war der Neubau eines Gebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs und/oder der Umbau/ die Erweiterung eines Bestandsgebäudes im Krankenhausbereich bzw. eines vergleichbaren Bereichs. b) Zum Leistungsbild TGA wurden

mindestens die ALG 4 und 5 bearbeitet. c) Für diese ALG wurde mindestens eine der LPhen 1 bis 8 bearbeitet und auch bereits abgeschlossen. d) Die ALG 4 und 5 entsprachen jeweils mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI. e) Die Summe der Baukosten (KG 440 bis 460 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR o. MwSt. f) Die Leistungen zu den ALG 4 und 5 wurden nicht vor dem 01.03.2021 beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser ALG lag nicht vor diesem Datum. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die LPh 1 bis 3 und 5 bis 8 je ALG abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene LPh. Für die Auswahlentscheidung aus allen geeigneten Bewerbern zur Aufforderung für die 2. Stufe werden zusätzliche Referenzanforderungen zum Grundkriterium 1.1 abgefragt und bewertet: 1.2 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die räumliche Anbindung an einen Bestandsbau. 1.3 Gegenstand des Vorhabens war u.a. auch die räumliche Anbindung an eine Bestandsanlage der ALG 4. 1.4 Gegenstand des Vorhabens war u.a. der Neubau oder die Erweiterung eines Bettenhauses bzw. Stationsgebäudes. 1.5 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Planung von Funktionsbereichen. 1.6 Gegenstand des Vorhabens war u.a. die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen. 1.7 Umfang der bearbeiteten und bereits abgeschlossenen LPhen. 1.8 Durchführung der Bauvergaben entsprechend VOB/A bzw. vergleichbaren öffentlichen Vergabebestimmungen eines anderen EU/EWR-Mitgliedstaats. Die Kriterien 1.1 bis 1.6 werden im Los 1 mit 80 % bewertet und die Kriterien 1.1 bis 1.8 werden für Los 2 und 3 in Summe mit 85% bewertet. Die Einzelheiten der prozentualen Bewertung innerhalb der Kriterien ergeben sich aus der Auswahlmatrix des jeweiligen Loses. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 80,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (bei Los 1) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (bei Los 2) bzw. aktuelle Anzahl fester Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3), aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/-in, Systemplaner/-in oder einem vergleichbaren Berufsabschluss (Los 1) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3), jeweils durchschnittlich für die Jahre 2023, 2024 und 2025 sowie aktuell. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Als Mindestforderung an die Eignung gilt Folgendes: Die Anzahl der Ingenieure:innen der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 1) bzw. die Ingenieure:innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 jeweils nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Die Anzahl der Ingenieure:innen der

Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 jeweils nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen und die aktuelle Gesamtanzahl aller festen Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/-in, Systemplaner/-in oder einem vergleichbaren Berufsabschluss (Los 1) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 nicht unter 4,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen und die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 2) bzw. die aktuelle Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen (MA) mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Abschluss als Techniker/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Los 3) darf jeweils sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Die prozentuale Gewichtung für die Auswahl zur zweiten Stufe liegt für dieses Kriterium für Los 2 und 3 jeweils bei 10%, im Los 1 bei 15 %.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung verantwortliche/r Ingenieur/in

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Vergabeunterlage "A03 Zuschlagsmatrix"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRM9D1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRM9D1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRM9D1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber

oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH

Registrierungsnummer: DE255537816

Postanschrift: Tönisvorster Str. 26

Stadt: Viersen

Postleitzahl: 41749

Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)

Land: Deutschland

E-Mail: cmiddendorf@rrz-meerbusch.de

Telefon: +49 251935-5906

Internetadresse: <https://www.st-irmgardis.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Registrierungsnummer: DE 125 233 481

Postanschrift: Möserstraße 2-3

Stadt: Osnabrück

Postleitzahl: 49074

Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Landkreis (DE94E)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@wolter-hoppenberg.de

Telefon: +49 541506967-0

Internetadresse: <https://www.wolter-hoppenberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: DE 164 242 157

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c42d92e8-a80e-4462-9480-8401f8ce1f72 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/03/2026 13:04:17 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 214865-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 62/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/03/2026